

DIE SCHULWOCHEN

NR. 13

11. DEZEMBER 2017

Nach 12 Jahren Eurythmie reicht's dann aber auch mal...oder? Sollte man meinen. Also bitte zeigt's uns, Ihr lieben Schüler, ob es gereicht hat.

Die Antwort erhielten wir am Donnerstagvormittag und Abend in Hamburg-Nienstedten. Bestätigt durch die Publikumsreaktionen: Gespanntes, stilles Zuschauen beim "Kırmızı Başlıklı Kız" (Rotkäppchen) - mit der fein zum Text abgestimmten Musik aus „For Children“ von Béla Bartók - die ungewohnten Klänge der türkischen Sprache begleiteten und führten die eurythmischen Gebärden, ohne dass der Zuschauer versuchte, Worte zu verstehen. So wurde der Fokus auf das Bildliche gerichtet. Wir sahen hochkonzentrierte junge Menschen, die ihr ganzes über 12 Jahre erhaltenes Wissen verkörperten. Hier erlebte man die Urgeste, die tiefsten Impulse im Seelischen des Menschen, bevor die Sprache später hörbar und verständlich für uns wird. Die Eurythmie als sichtbare Sprache.

"Kara Toprak" (Black Earth) von Fazıl Say - davor kann ich mich nur verneigen. Grandioses Klavierspiel von Frau Kawase und bildgebende Choreografie von Herrn Pellacini schufen ein Sphärenbild der ganz großen Art. Auch im Musikstück „Nâzım“ konnte man die türkische Seele, die zwischen Himmel und Erde, zwischen Zusammenziehen und Loslösung in dem volkstümlichen Charakter ihrer Tänze zum Ausdruck kommt, stark wahrnehmen. Die Bewegungen der tanzenden Sufi-Derwische, aber auch der alevitischen rituellen Choreographien tief verankert in der türkischen Kultur, wurden durch die nach Rudolf Steiners gegebenen Planeten-Angaben für die pädagogische Eurythmie der 12. Klasse zusammengeführt.

George Gershwin - ach wie herrlich der Sprung! Auf den Gesichtern der Zwölftklässler leuchteten das Unbekümmerte des Lebens, das „Beswingte“, das Befreite hervor und rissen mit! Emotionsgeladenes Kommentieren der „Vier Temperamente“ durch die Kinder im Publikum schließlich, wie auf der Bühne eindrücklich gezeigt, so spiegelte es sich auf den Rängen. Das Gedicht von Friedrich Rückert „Der Stein“ fand hier seine lebhafteste Bestätigung!

Lautstarker Applaus am Vormittag von den "Kollegenschülerinnen und -schülern", die das Werk ihrer Mitlernenden anschauten und beurteilten, kritisch, kompetent und zugleich wohlwollend, von den Familien und Freunden am Abend, begeistert und beglückt. So soll es sein.

Gut gemacht - iyi yaptınız - liebe 12. Klasse!

Zurück zur Eingangsfrage: Es hat gereicht, und wie!

Susanne Bohne

Jauchzet, frohlocket, aufpreiset die Tage!

"Coro Concertante" in unserer Schule! Wie? Das Weihnachtsoratorium? Nein, aber genauso jubelnd das Vorspiel! Was für eine Fortuna, die Auswahl von Ágnes Kovács! Wie? Carl Orff? Nein, aber genauso erfrischend! Und diese synkopischen Rumba-Rhythmen? Ach, wie herrlich beschwingten sie unser Herz! So freuten wir uns auf die musikalischen Überraschungen der noch folgenden Sätze! Mit ihrem ausdrucksstarken ungarischen Dirigentenelen führte unsere Maestra mit größter Sicherheit und Leichtigkeit unseren Schüler-Eltern-Lehrerchor und das eindrucksvoll spielende Orchester, das von Kristin Kannenberg vorbildlich vorbereitet war. Die einzelnen solistischen Instrumente farbtepten den concertanten Klang. Es war so, als ob die dicken Wolken der dunklen Wintermonate aufzissen und die Strahlen der Sonne den Schnee zum Glitzern brachten! Was für ein Quantensprung von der morgendlichen Schüler-Aufführung! Die gehobene Hand der Dirigentin zeigte auch unseren lieben Schülern, wo die Musik spielt! Mutig brachte sie unsere Chorsolisten "nach vorne". Wie dankbar sind dann Lehrer und Eltern beim Wahrnehmen dieser persönlichen Schritte.

"Claire de Lune" von Claude Debussy, gefühlvoll und expressiv gespielt von Anastasia Busch, führte uns stimmungsmäßig in das danach stattfindende Konzert.

Es war ein wunderschöner Abend der "anderen" Kulturen. Von Asien -Fazıl Say- zum amerikanischen Kontinent -John Leavitt. Wie dankbar sind wir für diese festliche Messe, diese Missa Festiva!

Roberto Pellacini

Liebe Schüler/innen des Oberstufenchors,

noch Ende letzter Woche schien es nicht ganz sicher, ob Eure Aufführung der Missa Festiva tatsächlich auf die Bühne kommen kann. Frau Kovács sah keine andere Möglichkeit, als Euch spontan zu einem zusätzlichen Termin zu bestellen; dass Ihr dann noch einmal zu einer Sonderprobe am Montagabend in die Schule gekommen seid - so ganz ohne (Noten-) Belohnung - ist Euch hoch anzurechnen. Es hat dazu geführt, dass Euer Chorstück ein wirklicher Erfolg wurde. War es auch am Vormittag noch verhalten, so belohnte uns die Abendaufführung für's Dranbleiben. Natürlich gilt der Dank auch dem Orchester aus Eltern, Lehrern und Schülern, die Euch so gekonnt begleitet haben.

Eva Hayden

Feuchtemessung Liebe

Eltern, es gibt an unserer Schule z. Zt. vier betroffene Bereiche mit erhöhter Feuchte auf Grund von mangelnder Bauabdichtung während der Bauarbeiten am Dach in den Sommerferien. Außerdem hatten wir einen Wasserschaden im Souterrain. Vorsorglich habe ich Luftmessungen der betroffenen Räume in Auftrag gegeben, mit Blick auf die Gesundheit der Kinder und der Lehrer. Die Messungen haben glücklicherweise keine signifikanten Ergebnisse gebracht, welche auf etwaige gesundheitliche Gefährdungen schließen lassen.

Jörg Strakeljahn

Ohne Vorbereitung kein Schulfest! Wir

wollen am **21. und 22. April 2018** wieder zusammen denken, arbeiten und feiern! Die 65-Jahr-Feier im vergangenen Mai stellt dafür eine Anregung, aber keine Messlatte dar. Es kann in Deiner Hand liegen, wie das Wochenende genau aussieht. Die Zukunftsgruppe zieht sich aus der Planung zurück und rief bereits zweimal dazu auf, sich daran zu beteiligen. Zwei Eltern wollten dieses Wochenende Wirklichkeit werden lassen. Sie brauchen Deine/Ihre/Eure Unterstützung!

Wenn sich nicht mindestens 5-8 weitere Eltern, Lehrer und Oberstufenschüler zur Mitarbeit und Organisation finden, findet ein Schulfest im April nicht statt!

Alle Interessierten melden sich unter zukunft@waldorfschule-nienstedten.de oder bei Niklas Pahl, niklas.pahl@web.de, 0172 - 236 06 62 und sind herzlich zum Treffen am **19.12. um 19:30 Uhr** im Klassenraum der 11. Klasse eingeladen.

Die Zukunftsgruppe

Dezember

	Mo	11.12.	20:00 Uhr	Elternkonferenz
	Di	12.12.	20:00 Uhr	Elternabend kommende 1. Klasse
	Fr	15.12.	17:00 Uhr	Weihnachtsfeier Klasse 5
	Mo	18.12.	19:00 Uhr	Betrachtungen zur Weihnachtsimagination. Vortrag von Michael Knöbel
*	Di	19.12.	8:00 Uhr 19:30 Uhr	Weihnachtsfeier Klasse 1 Vorbereitung für das Schulfest 2018
*	Mi	20.12.	8:00 Uhr 12:00 Uhr 19:30 Uhr 20:30 Uhr	Weihnachtsfeier Klasse 3 Paradeisspiel für Schüler ab Klasse 3 Paradeisspiel Christgeburtsspiel
	Do	21.12.	8:30 Uhr	Christgeburtsspiel für Schüler
		22.12.-05.01.		Weihnachtsferien
	Mo	25.12.	11:00 Uhr	Weihnachtshandlung Eurythmiesaal Hauptgebäude

Januar

	So	07.01.	10:15 Uhr	Opferfeier, für Oberstufenschüler, Eltern und Lehrer
	Mo	08.01.	8:00 Uhr	1. Schultag
*	Di	09.01.	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 10
	Sa	13.01.	11:00 Uhr	Pädagogischer Arbeitskreis Klassen 1-4
	Mo	15.01.	20:00 Uhr	Elternkonferenz
	Di	16.01.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Elternabend Klasse 4 Elternabend Klasse 9
	Mi	17.01.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 3
	Mo	22.01.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 6
	Di	23.01.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 8
*	Mo	29.01.	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Berichtsabend Klasse 11 Sozialkreis
	Di	30.01.	20:00 Uhr	Elternabend Klasse 7

Weihnachtsferien 22.12.17 - 05.01.18

Jeden Donnerstag, 7.45 Uhr: Handlung für die Kinder der Klassen 2 - 8 im Eurythmiesaal 1, **jedoch am Donnerstag, den 21. Dezember (letzter Schultag) findet keine Handlung statt!**

Bald bin ich licht, bald bin ich trüb,
bald hart, bald weich, dann bös, dann gut.
Bin Sonn und Vogel, Staub und Wind,
so Mond als Kerze, so Strom wie Glut,
bin arger Geist, bin Engelkind -
Alles, alles ist gut.

Dschalal ad-Din Muhammad Rumi (1207 - 1273), zählt zu den bedeutendsten persischsprachigen Dichtern des Mittelalters und gilt als Mitbegründer der islamischen Mystik. Geboren in Balch im heutigen Afghanistan, lebte und wirkte er lange bis zu seinem Tod in Konya, der heutigen Türkei. Zu Zeiten Rumis wurde Anatolien im islamischen Raum, bezogen auf das Byzantinische Reich, als Rum ("[Ost-] Rom") bezeichnet, daher der Beiname Rumi (Römer). Der Mevlevi-Derwisch-Orden geht auf ihn zurück; von seinen Derwischen und späteren Anhängern wird er Mevlana (Herr/Meister) genannt.



Redaktionsschluss: Mittwoch, 12 Uhr

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 - 8224000, Fax 040 - 82240024, mail@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Suche

DRINGEND Musiker gesucht!

Der Kinderzirkus ZARTINKA sucht neue Mitglieder im Alter zwischen 12 - 18 Jahren für seine Kapelle. Geübt wird freitags von 15:00 - 16:30 Uhr in der Rudolf Steiner Schule Nienstedten. Im Frühjahr gibt es Aufführungen mit den Artisten und am Anfang der Sommerferien geht es voraussichtlich für eine Woche auf Tournee. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich bitte bei Kapellmeister Kian Djalili per Email: **mail@kiandjalili.de** oder telefonisch unter **0179 / 20 100 16, www.zartinka.de**

Biete

Verkaufe: Go-Kart von Berg, Zustand sehr gut, unverwüstlich, weihnachtstauglich, 180 €.

Fam. Lüdemann, 82 67 31

Langlaufski-Schuhe von Salomon "Siam 5 Pilot", Größe 42, sehr guter Zustand, da kaum getragen, 20 €

Fam. Bohne, 822 40 00

ER KANN ALLES - Pouya aus dem Iran. Aus-, Ein- und -Zusammenbauen von Küchen und Möbeln, Maler- und Elektroarbeiten sowie Gartenarbeiten. Er arbeitet fachmännisch, liebevoll und diskret. Er arbeitet allein oder mit einem Team und freut sich, etwas Sinnvolles tun zu dürfen.

Kontakt: Gisela Horváth, 040-828852

Spinett "Sperrhake" zu verkaufen, 1200 €

Dr. Kühl, 82 69 83

Verkaufe RAIMUNDO Y APARICIO RE 30 klassische Gitarre: Fichtendecke massiv, Pallisanderboden & -zarge massiv, Hals aus Mahagoni, Griffbrett aus Ebenholz, Cutaway, Fishman Pickup & Elektronik, neuer Satz Saiten (Hannabach, Siver Special, Medium Tension) NP: 1150.- €, jetzt für 750.- € VB. incl. Tasche. Das Instrument wurde immer mit Liebe und Sorgfalt gepflegt und behandelt, daher ist es in hervorragendem Zustand und hat keine Kratzer.

Armand Simon, 87 97 09 51